

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang.

Nr. 27

Druck von Rud. Stiefenhofer.

81

Wien, Freitag 1. Februar 1891

(Kassen-Übersichtliche Gegen Kassa.)

Bei der letzten österreichischen Kassa wieder im Monate Januar d. J. eingelangt u. z. zu $3\frac{3}{4}\%$ von 51.635 Partien 2.534.578 fl 19 Kr., zu $3\frac{1}{4}\%$ von 7.084 Partien 1.740.746 fl 12 Kr., zu 3% von 584 Partien 1.522.666 fl 80 Kr.; zusammen von 59.303 Partien 5.797.991 fl 11 Kr. Rückzugzahl wieder im selben Zeitraum zu $3\frac{3}{4}\%$ von 15.808 Partien 1.547.004 fl 5 Kr., zu $3\frac{1}{4}\%$ von 6.328 Partien 1.253.803 fl 92 Kr. zu 3% von 1.063 Partien 1.380.590 fl 81 Kr.; zusammen an 23.199 Partien 181.398 fl 78 Kr. der Bestand des Jahresabschluss-Einlage-Capitals betrug mit Ende Januar d. J. zu $3\frac{3}{4}\%$ 127.673.714 fl 50 Kr., zu $3\frac{1}{4}\%$ 45.414.110 fl 89 Kr., zu 3% 20.651.347 fl 9 Kr.; zusammen 194.042.202 fl 48 Kr.

Bei der Pfandbriefanstalt der österreichischen Kassa wieder im n. Monate Jänner d. J. in der Lage von 1.507 fl 16 Kr. zurückgezahlt. Der Ueberschuss dieses Monats betragen die sämmtlich zurückgezahlten Darlehen 94.586 fl 75 Kr., der Tilgungszins- und Einlagezinsfond 54.913 fl 25 Kr., die Pfandbriefe im Umlaufe 30 Jänner 71.100 fl., im Umlaufe 32 Jänner 81.400 fl.

Bei der Jänner-Kassa wieder im Monate Jänner 519.060 fl. eingezahlt und im Laufe von 427.630 fl. zurückgezahlt. Der Ueberschuss des Monats betragen die sämmtlich zurückgezahlten Darlehen 103.974.825 fl 43 Kr. ;

Bei der Sparkassen- und Postsparkassen-Abtheilung wieder im Januar d. J. an Wechsel abgerufen 7.050.197 fl 3 Kr., zurückgezahlt 7.680.326 fl 35 Kr.

Der Creditverein der österreichischen Kassa zahlte am 31. Jänner 548 Theilnahmen mit einem baritzbaren Ueberschuss von 7.830.000 fl. und einem Reservefond von 408.000 fl. abgerufen wieder im abgelaufenen Monate 2.192 Stück Credittheilnahmen zu 635.000 fl. (Zinssatz $4\frac{1}{4}\%$, $4\frac{3}{4}\%$ und $5\frac{1}{2}\%$) und stellte sich der baritzte Credit Ende des Monats auf 2.440.000 fl.

(Sitzungen im Rathhause.)
Der Gemeinderath fällt in der kommenden Woche Dienstag und Freitag planmässig ab. - Nachwahlen finden Montag, Mittwoch und Donnerstag abends 5 Uhr und Samstag vormittags 10 Uhr statt. In der Montag-Sitzung wird Hr. Jankowsky der Referat über elektrische Gasbeleuchtung in Wien vorlesen. - Die Eingekommene fällt Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag abends 7 Uhr ab.

(Elektrische Beleuchtung auf der Haupt- Mariahilferstrasse - Eustach.)
Am 5. d. M. vormittags findet die bereits einmal wegen ungünstiger Witterung verschobene Probehaftung der elektrischen Beleuchtung auf der Haupt- Mariahilferstrasse - Eustach statt.

(Wort der Gendarmerie.) Der Kaiser von Oesterreich und König von Preußen wohnt dem Majorat in Landes-Ober, Gendarmerie-Commando N^o 2, Franz Volzard die Königl. preussische v. d. W. - Madril; Majorat Ober Postamt daselben Gendarmerie-Commando wurde vom Könige von Preußen durch Verleihung des Königl. preussischen allergnädigsten Befehls aus dem Kaiserl. Lande, Verleihung = Ministerium der Posten und Telegraphen Johann und Franz Jozzoff, sowie dem Generalen Major Feldmarschal Lobkowitz, mit dem Kammeradanten aus dem Gendarmerie Befehl, in der Gendarmerie, die Majorat Post des Landes, nach dem Gendarmerie-Commando N^o 2 für Löwen wurde zu stellen, Legationsrat, preussische Taglitz ein neuer Gendarmerieposten ansetzen, stellt sich der Posten Anton, wald, Legationsrat, preussische Taglitz, auf Josephthal im gleichen Legation wohnt.

(Raffinierungsinspektor Jozzoff) die Direktion des l. u. v. Gendarmerie-Unterstützungswesens hat gestern mit Hinmühen einfalligkeit beschlossen, dem Inspektor des preussischen Raffinierungs Franz Jozzoff das Ehrenbürgerrecht als unparochialer, ist Mitglied zu übergeben.

(Das politische Museum) der Stadt Wien bildet Samstag und Sonntag für den Besuch des Publicums geöffnet.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofner
VIII. Josefstädterstrasse 32.

Jahrgang.

Nr. 28

Druck von Rud. Stiefenhofner.

83

Wien, 4. Februar 1891

(Massengabebücher.) Zu einem
 Chuzast der westlichen gemäßigten
 Novostabilische ist das Josephinische,
 welches bereits in die Jahre
 eingeleitet worden sind erfolgt
 eine schon die Abgabe derselben
 an die Postämter. Obwohl nun
 die Neuproduktion der Bücher,
 welche in den Jahrgangsbüchern,
 bögen noch nicht durchgeführt
 worden ist, hat eine Chuzast von
 Jahrgangsbüchern den mit jeder
 Mißgestalt auffallender
 Massengabebücher gleichzeitige,
 die mit dem Mißgestalt von
 gegeben sind diesen Massengabebüchern
 auch bei der Herstellung
 bekannt gegeben. Die Folge
 davon war nun, daß die
 Staatsverwaltung bei
 dem Abgange der Neuproduktion
 der Massengabebücher
 der nun die Massengabebücher
 sofortigen Zeitbereich als Lapis
 für die Jahrgangsbücher
 ferner angenommen haben,
 was eine gewisse Anzahl
 Neuproduktion vertritt. Es
 haben sich daher die betreffenden
 Jahrgangsbücher an den Landes-
 minister des Reichs gemeldet, zu
 ihrem Ersuchen dahin zu inter-
 venieren, daß die ihnen unter-
 vorgeschriebene Anzahl nicht
 vermindert werden möge.

Die von dem Landesminister
 eingeleiteten Schritte haben den
 Erfolg gehabt, daß seitens des k. k.
 Finanzministeriums die Zurechtweisung
 gegeben wurde, daß von nun
 an einzelne Jahrgangsbücher
 bei ihrer entsprechenden Anzahl
 Administration einbringenden
 Einsprüche, in welchem unter der
 Aufsicht der Massengabebücher-Neu-
 produktion im Reichshaus
 der Jahrgangsbücher zu bitten
 sein wird in vollständiger Hin-
 sicht der Neuproduktion der be-
 treffenden Staatsverwaltung,
 bezogen. Durch diese Einbringung

der selben Bestimmung getragenen mit
 Limitationsangaben von Jahr-
 fassen. Hierin, etc. sind nicht
 geschehen, so daß es sich um
 geschehen dürfte zu dem diesfälli-
 gen Einsprüche im Reichshaus
 Stellung sich geben über Form,
 Lage zu bestimmen, die sowohl
 für die Post als auch für
 die erwerbende Beförderung die
 möglichste Vereinfachung bieten.

(Opyl für Oberflöße.) Zu
 Monats Januar l. J. sind
 in dem unter dem Protectorate
 des Kaiserin stehenden (Opyl für
 Oberflöße) 1.247
 Frauen und 199 Kinder,
 ein Männeropyl 5.997 Mann,
 was, mit in beiden Jahren
 (Landstraße, Lethyasse 4 und 6)
 zusammen 7.443 Personen
 befreit und mit je 14.886
 Portionen Tügel und Loh
 unentgeltlich befreit. Obgleich
 dem nunmehr in diesem Mon-
 te 2.170 Männer in Oberflöße
 total (Fugositan, Grillengasse
 35) auf Posten der Provinz
 für Oberflöße befreit.

(Wittung.) Zu Januar l. J.
 gelangen 20 Hingebien à 100 fl
 für Unterflöße und Unter-
 flößen in Wien aus der
 Finanz Direktion für die Wittung
 durch das Finanzministerium zur
 Bewilligung. Diese im Laufe
 der Zeit mit einem solchen Wittungs-
 betrag sind bis längstens 31.
 März l. J. bei dem Finanzministerium
 Wien, innere Stadt, Leinwand-
 straße 9, einzureichen.

(Donauverwaltungs.) Jenseit
 steht das hiesige = administrative
 Comité der Donauverwaltungs-
 Commission ein Sitzungs ab,
 in welcher die Angelegenheiten der
 Verwaltung der von der Donau
 links hingehenden, alten abgaben-
 der Donauverwaltungs bezeugen
 werden. Diese Maßregel wird
 einerseits aus sanitären Grün-
 den, andererseits aber auch zur
 dem Zweck als notwendig
 bezeichnet, ein Komitee für den
 Abschluss einer Massenerhebung
 zu schaffen, welche anlässlich
 der Regulierung der Donau-
 Kanals mit Fortführung eines
 Minutensatzes ebenfalls abgeleitet
 werden müssen. Das Comité
 hat beschlossen, die Leitung
 der Donauverwaltungs zu beauf-
 tragen, ein Projekt für die
 Minutensatzverwaltung der alten
 Donauverwaltungs vorzulegen.

(des Landbauverwaltungsprojekts) für
 die Postgasse, Mariengasse und
 einen Teil der Baumgasse
 in der inneren Stadt liegt bereits
 dem Magistrat vor und wird
 über dasselbe übermorgen
 (Mittwoch) die Local-Commission
 abgehalten werden.

(Vom verstorbenen Jandl,
 Familienkassier.) Donnerstag,
 den 7. d. M. findet wegen Jandl,
 verstorbenen von dem Hofrat,
 hiesige Abrechnungsgänger,
 an dem Antrag von Pöschl
 in Bezug auf gegebenen Gründen
 an der Regimentsverwaltung im
 Lazarett Stellung ein Local-
 Commission zum Zweck der
 Leitung der verstorbenen Jandl,
 Familienkassier Leitung der
 Donaukanals statt.

(Gepflogen gegen Jandl.) In Wien
 sind viele auf dem flachen Lande
 gibt es zahlreiche Jandlverwalter,
 welche Jandl gegen Jandl,
 pflegen und alte Klagen ein-
 bringen. Neben ein spezielle
 Anträge wegen Zerstörung
 dieses Verpflegungsfalles hat die
 u. d. Kaffaltari ein Jandl,
 neben mit der Jandl- und
 Jandlverwalter entziehen,
 dass der Jandl von Jandl
 gegen Jandl (Jandlverwalter
 Klagen) keine Klagen
 sind: Jandl, die Klagen von
 alten Klagen seitens der
 Jandlverwalter aber aus sanit-
 tären Gründen nicht möglich.

(Jandlverwalter.) Der Kaffaltari
 verstorbenen Jandlverwalter
 Carl Josef Mayer vom 20. d.
 Jandl freiwilligen Beitrags-
 gesellshaft 500 fl. Nebenwarte
 und der Jandl der Lazarett
 Wien 1.000 fl.

(Massenerhebung.) Morgen
 (Dienstag) im Mittags von 20. d.
 M. findet im 9. d. d. d.
 beim Jandlverwalter = Lazarett-Com-
 mission N. 4 auf der Landstrasse
 Jandlverwalter Massenerhebung
 und Jandlverwalter am Jandlverwalter
 Jandl, da am Freitag den 1. März
 d. J. die regelmäßige Jandl-
 verwalter beginnt.

(Jandlverwalter.) Die u. d.
 Kaffaltari hat die abgeänderten
 Klagen der Jandlverwalter
 Kaffaltari der Jandlverwalter
 Jandlverwalter, sowie die der Jandlverwalter
 Kaffaltari der Jandlverwalter
 der Jandlverwalter, Kaffaltari
 sind Jandlverwalter in
 Wien Jandlverwalter.

Abanditzung vom 4. Februar.
Hauptamt der Verwaltung.
meister Metzgermeister.

H. R. Dr. Jackenborg in,
sowie über das Programm
für die Gasleitung in der Stadt,
sowie mit elektrischen Leitungen
im Gemeindegebiet von Minn.

Nach einem sehr eingehenden und
sorgfältigen und sorgfältigen Studium
sind die nachstehenden Beschlüsse gefasst.
Dr. Jackenborg zu folgenden Entwürfen:

I.) über die Stadt Minn
soll eine Leitung mit elektrischen
Leitungen nach folgenden Grund-
sätzen geschaffen werden:

1.) Das östliche Stadtgebiet ist
mit dem Zentrum der Stadt
Leitungen bis in die entferntesten
Stadtviertel und Vorstadtviertel
zu verknüpfen. Hierbei ist
besonders Rücksicht zu nehmen,
dass die neuen Leitungen
möglichst nicht an öffentlichen
Plätzen, wichtigen Stationen
der Stadtbahnlinie verlegt
werden und dass dieselben
nicht zu den Leitungen der
Leitungsbahn führen. Um
dies zu erreichen sind in
den Stadtvierteln nach jeder
Straßenführung zu verfahren, sind
Radiallinien und Peripherien
anzulegen.

2.) Das westliche Stadtgebiet ist
entweder nach einer Linie
bisheriger Linien zu erschließen
oder mit geschlossenen oder
offenen Ringen zu erschließen.

3.) Über die Leitungsführung
der im Absatz 1 aufgeführten
Grundsätze ist insbesondere auf
eine Linienführung

- a) in den Straßen und in
den Gassen,
- b) nach dem Leitungsplan
mit eventuellen Fortführung
nach Bedarf und Bedarf-
bedarf,
- c) über den gesamten Bezirk,
- d) nach Planung,
- e) nach Ökonomie
- f) nach Bedarf und nach
Bedarf,
- g) nach Bedarf und
Bedarfbedarf,
- h) nach Versorgung und
Bedarf zu nehmen.

4.) Die Leitungen sind in
den vom Ring umflossenen
Gebieten der inneren Stadt, sowie
in den nachstehenden Straßen
des westlichen Stadtgebietes,
insbesondere (eventuell als
Leitung) in den übrigen Teilen
des Stadtgebietes in
den Straßen mit
entsprechender oder über
entsprechender Versorgung und
Bedarf zu verfahren.

5.) Über die Wahl der
Systeme der Versorgungs-
leitungen und der Leitungs-
verhältnisse haben die Pro-
jektanten Vorschläge zu
machen; ebenso über die
Art der Anlage der Leitungen
und über die Messungen.
Normalen Systeme sind vor-
zuziehen.

a) Die Leitungsführung kann
in mehreren Varianten erfolgen
und ist der Projektant diesfalls
Entwürfe zu stellen.

(Laktoijfe Markfobanlager in Wien.) Die Beauftragung über das Besondere betreffend das Programm für die Aufstellung eines Lehrbuches mit laktoijfem Leitworte im Gymnasialgebiete von Wien wird in der morgigen (Mittwoch) abends stattfindenden Stadtsitzung fortgesetzt werden.

(Die Wiener pädagogische Gesellschaft) hält am Samstag den 9. J. M. von 227. Plauerer, Sammlung ab, bei welcher folgende Besondere vorkommen werden: die Fortsetzung eines K. K. österr. Ministeriums für Fortbildung und Unterrichts in Wien, die Fache des Mathematik, Naturgeschichte, Physiologie, die Gesellschaft für deutsche Fortbildung- und Pädagogische (monumenta Germaniae paedagogica). Hieran schließt sich ein Vortrags zu dem Vortrage: Fortbildung zur Arbeit.

(Mandatsinverlegung.) Der Obermann des Bezirks Leo, vollmacht seinen Journalisten für Mandat zurückzugeben.

(Öffentliche Volks- und Lesebibliothek in Nieder-Österreich.) In Nieder-Österreich (einschließlich Wien) befinden sich gegenwärtig 1.272 öffentliche Volks- und Lesebibliothek mit einer Gesamtsammlungsanzahl von 213.861. Das männliche Lesepersonal zählte 3.100, das weibliche 1.475 Personen.

6/12 1895 Mittwoch

Wien, Donnerstag 7. Februar 1895

Minuter Protokoll.

Sitzung vom 7. Februar.

Vorsitzender: Vierbiergasse
Malgamier.

H. R. Stiefenhofer berichtet über das Jubiläum der Gemeinde, die Kommission von 1895 wird beauftragt denselben, welches 284.500 fl. beträgt und wobei die Gemeinde mit 48.960 fl. beizutragen, zu bestimmen; jedoch für die Leihung für die "Malgamier" gestellte Post "Parisschulden" für zehn Leihungsbeträge für die "Parisschulden" als nicht von Gemeindebeschluss zu leisten, da die Ausgabe nicht zu leisten. (Ungewonnen.)

H. R. Waller beauftragt den Ankauf des Grundstück No 77 (Landschaft) im Bezirk Landstraße für Straßenbau, Baukosten von 23.000 fl. (Ungewonnen.)

Die Ausführung der Kosten, festgesetzt im Bezirk Landstraße zwischen der Gemeinde und dem Unternehmer wird genehmigt.

H. R. Woyler beauftragt, zum Zweck der Feststellung eines entsprechenden Zinsfußes zu dem in der Parisschulden 104, Bezirk Mariahilf, befindlichen Grundbesitzes des Herrn Leopold Woyler, 119 im Bezirk von 18.500 fl. käuflich zu erwerben. (Ungewonnen.)

H. R. Miller berichtet über das Projekt der Erweiterung der k. k. Hauptbahnen durch die Marktschuldenkommission, betreffend die Verlängerung des Güterbahnhofes gegenüber dem

Marktschulden bis zum Güterbahnhof, bezieht dessen Genehmigung zu Zweck der Hauptbahnen, das Projekt wird unter Genehmigung der Verwaltung genehmigt.

Wegen Befreiung der Steuern wird letzter Teil von Kosten für die Marktschuldenverwaltung der Marktschulden (Postenverwaltung 300.000 fl.) wird der Magistrat beauftragt, im Wege einer öffentlichen Offertursverwaltung das Grundstück zu erwerben lassen. Die Kosten für die Befreiung fünf Tausend belaufen sich auf 1.528.973 fl.

Derselbe Magistrat beauftragt, den von der Marktschuldenverwaltung, Kommission mit Rücksicht auf die Sonntagsruhe der Marktschulden genehmigten genehmigten Abänderungen des Projektes für den vorläufigen Jahresplanmehrbetrag des Sonntagsruhe beizutragen. (Ungewonnen.)

H. R. Reinold beauftragt, das ehemalige Gemeindehaus in Geringgasse, Kirchengasse 33 mit Marktschulden der Gemeinde, Sitzung zu bestimmen. (Ungewonnen.)

(Bezirksverordneten Mariahilf.)
Mittwoch den 13. d. M. feierte die Marktschuldenkommission die Sitzung des Gemeinderates, welche Mariahilf 25 eine öffentliche Sitzung des Bezirksverordneten Mariahilf hielt.

(Thierwissen.) Gasteron (Mitt.,
 voss) haben mehrere Freunde
 des Thierwissens in Rastens's
 Kapitation „zum Magistrat“
 die Einrichtung eines Thierwissens
 besprochen, welcher in dem erst
 im kommenden Winter ins
 Leben treten wird, da die
 jetzige Winterzeit schon zu
 weit vorgewickelt ist. Ob die
 gebildete Weidling - Weid-
 lingsbay und ihre geistl.
 Töchter des Marktgemeinde,
 namentlich der Obergerger
 Rayon in die sich geronnen.

(Altbürgermeister Döglar von
 Ruffig †.) Altbürgermeister
 Dr. Franz Ochsengast war in
 Rastens, in welcher er in d. J. 1811
 geboren wurde. Er gibt die
 Verwaltung der Stadt
 Ruffig. Nach dem von dem
 Altbürgermeister Ochsengast und
 Altbürgermeister, dessen Altbürger
 Döglar, Civil - Jurist, ist,
 Ritter des Franz - Josef - Ordens,
 Mitglied der Ruffiger Bezirks-
 Verwaltung, der Landrats - und
 Gemeindegemeinde in Ruffing,
 der Steuerkassen - Direction, Ob-
 mann des Ochsengast - und Weidling-
 Gemeindegemeinde, der Ochsengast
 des Ruffiger Ochsengast, etc.

Dasselbe geschah am 4. d. M.
 im 70. Jahr seines dem Wohl
 der Familie und unserer Stadt,
 sowie der Förderung der
 Ruffiger Sache gewidmeten
 Lebens. Die Verdienste, welche er
 um die Gemeindegemeinde sich
 erworben hat, seien ihm ein
 dankbares, ewiges Gedächtnis
 im Jenseitigen. Mitbürger
 für alle Zeiten.

(Wissenschaften.) Mittwoch den
 13. d. M. sah 8 Uhr abends findet
 in Rastens Saal in Jagdheim,
 Landwirthschafts - und Jagd-
 Versammlung der Jagd-
 Verein im Jagdheim Jagd-
 Saal, bei welcher über Reform
 der Jagdheim gesprochen und
 über die Hallwirthschafts der
 Jagdheimverein zur Gründung
 eines Wiener Centralvereins,
 vereinigt werden wird.

Freitag den 16. d. M.
 nachmittags 3 Uhr findet im
 Saal der Anstalt =
 Landes - in Jagdheim
 Landes - 39 ein
 wissenschaftliche Jagdheim,
 Versammlung der „Rastens -
 Jagdheim - Unterstützung,
 Verein“ in Jagdheim Saal,
 bei welcher eine Resolution
 angenommen worden wird.

(Kommunikation.) der Hallwirthschafts
 Graf Rastensberg wolle
 dem „Wissenschaften“ zur
 Gründung einer Jagd - und Jagd-
 Vereinsaufstellung für junge,
 wissenschaftliche Weidlinge in Wien
 die Unterstützung, bis zum
 h. J. bei bekannten Mitgliedern
 in d. J. ein Kommunikation
 unserer Freunde einhalten zu
 dürfen.

im Falle der Nichtzahlung von diesem
Zeitpunkte an verzußt werden.
Jedenfalls fällt aber die Restzahlung
der Hauptsumme in 6 Monate
nach der Restzahlungsbeytrag zu
erfolgen. Diese Bestimmungen
sind in den Bedingungen einzufügen,
wobei man sich nicht zu scheuen
darf, zu tragen, daß die Rück-
zahlung der Conditionen vorge-
sehen und längere Zeit.

Die Einkünfte der Päch-
ter sind ferner in der Zahlungs-
bedingung Hauptsumme von
Zwei hundert abwärts abwärts alljährlich
höchstens fünfzig. Nach einer
eingeführten Disposition werden
diese Einkünfte einstufige von
unten und der Pächter
bestimmt, dieselben geeigneten
Orte in mehreren Raten
bezogen werden.

(Rathsherrlicher Sammelkamm.)

Am 28. d. M. 10 Uhr vormittags findet
in der Halle des hiesigen Rathhauses
eine öffentliche schriftliche Offerte-
handlung für die Verpachtung
der Obsteren und Lieferungen für
den Land der Gärtnereykammern
am ersten März des bevorstehenden
in der Stadt von der Obsteren
in Müßdorf bis zum Osterfest
zur Verfügung steht.

Diese Obsteren gelangen
in drei Losen zum Verkauf.
Das erste Los besteht aus
Gärtnereykammern von Gärtnereykammern
in Müßdorf bis zur Einmündung
des Obsterens in der Müßdorfer-
straße, die Verpachtung des Neben-
kammern in der Eisenbahn-
straße und Gärtnereykammern und
die Einmündungen der
Kammern des Landes in
Luzern obliegt. Die Pächter sind
verpflichtet: Fuß- und Landmessen
arbeiten 116.208 fl 91 kr, hydraulische
Ländermittel 56.136 fl 14 kr, Zon-
nen 40.461 fl 32 kr und
Kammernarbeiten 5.145 fl.

Das zweite Los besteht aus
Gärtnereykammern von der Einmün-
dung des Obsterens bis zur
Einmündung des Obsterens in
Luzern Obsteren und die
Verpachtung des Nebenkammern
in der Gärtnereykammern von
Obsteren bis zur Einmün-
dung in der Sammelkammern.
Die Pächter sind verpflichtet: Fuß- und Landmessen
arbeiten 99.603 fl 55 kr, hydraulische
Ländermittel 43.683 fl 36 kr,
Zonen 26.496 fl und Kammern-
arbeiten 9.668 fl.

Das dritte Los besteht aus
den Land der Gärtnereykammern
von Obsteren bis zum Osterfest,
das beim Osterfest in der
unten Stadt. Die Pächter sind
verpflichtet: Fuß- und Land-
messenarbeiten 126.792 fl 53 kr,
hydraulische Ländermittel
53.241 fl 75 kr, Zonen
21.306 fl, Kammernarbeiten
13.142 fl 78 kr.

Gegenständig sind die Pächter
zur vollen Verantwortung der
Verpachtung dieses Gärtnerey-
kammern sofort abzugeben
Prinzipalverbindungen im Jahre. Die
verpflichtete Verantwortung
über das Projekt durch in den
ersten Tagen des künftigen
Monats durchgeführt werden.

(Luzernerer öffentlicher Sitzung.)

Abends (Montag) 11 Uhr vor-
mittags findet eine öffentliche
Sitzung des Luzernerer öffentlichen Sitzung
statt, in welcher die Wahl von 7
Mitgliedern und 3 Ersatzmitgliedern
von der Luzernerer öffentlichen Sitzung
für ein dreijähriges Amtsdauer
vorgeworfen werden wird.

Wien, 11. Februar 1891.

(gemeinnützige Lotterie.) Der
Königliche in Lajtha Obergenant
Wapstelan fürstlicher Hofmeister
Loren Wapstelan sammelt 10.000
Spielbar zur Fortführung einer
gemeinnützigen Lotterie und
1.000 fl für die Wiener Wirt.

(der Wiener Landbesitzer),
welcher in der Hinsicht zur Unter-
stützung der Familien von
Unglücklichen das im Jahr 1889
errichtete erste Freiwilligen-
bau Wiener Landbesitzer bestimmt
war, jetzt aber bei Entstehung
eines Zwangs zur Unterstützung
der Familien von im Wiener
Landbesitzer beauftragten, zur Auf-
rechterhaltung der Familien über
ein Feld vornehmlich
genutzten Familienangehörigen,
insbesonder zur Unterstützung
der hinterbliebenen Familien
verwandt werden soll, wünscht
infolge des unvorhergesehenen
Todes in vorerwähnter Hinsicht
an sich betragt derzeit
344.046 Spielbar mit einem
Zinsausbehalten von 15.284
Spielbar jährlich.

(für Pflanzungen.) Von
dem Wiener galizien, der
neue Ablass der bischöflichen
Deckung für die k. k. Staats-
funktionsbevollmächtigte für angeordnete
Lebens an Landesbesitzern
möglichst durch Verkauf aus
der insbesonderen Privatzeit
zu decken, hat das Oberbaurat
Ministerium alle Zinsen mit
Pflanzungen ein, bis spätestens
Ende April l. J. in vorerwähnter
Hinsicht persönlich dem
Ministerium anzuzeigen

(Einladung für Lesungen.)
Die Erziehung Wien der Wiener
zur Gründung eines Vereines für
Lesungen und Lesung in der
zahl dermalen 29 beizugehen,
121 ständige und 6 freiwillige
mitglieder. Im Laufe dieses Jahres
wird von der Verwaltung ein
Kundenschein an persönliche
Lesungen Wien angeordnet,
womit dieselben angeordnet
werden, durch allgemeine
Eintritt in der Wiener, durch
Erhaltung von Familienangehörigen
etc. die besten Absichten des Vereines
zu fördern.

(Wapstelan-Vertrag.) Der
Vereine von der Wapstelan Josef
siehe auch Wapstelan, welcher als
Wapstelan-Vertrag für die
Landesbesitzerangehörigen und
der städtischen Landesbesitzerkassen
hingegen ist, ist Königliche geordnet.
Der k. k. u. v. Landesbesitzer hat für

die in Folge dieses Todesfalls verbleibende
den Angehörigen des Rudolf Wapstelan
Wapstelan der Wiener Landbesitzer-
Akademie in Wapstelan geordnet.

(Landesbesitzer Liebling.) In dem
Landesbesitzer der städtischen Landesbesitzer
Liebling, welcher vor längerer
Zeit schon verstorben, ist eine
vorübergehende Verwaltung zum Landesbesitzer
angeordnet und durch die
Verwaltung bald wieder in der
Lage sein, der Landesbesitzer
zu verlassen.

(Landesbesitzer.) Im Wapstelan
werden bei der städtischen k. k.
Polizei-Direction 2.150 Landbesitzer
bewilligungen verfaßt.

(Mandatsminderung.) In
 Bezirksmündspriff. Paul Grifas
 Töllik und Ferdinand Tüpfel
 haben ihre Mandate als Bezirks-
 mündspriff des Bezirkes Jasovi,
 kan zurückgelegt. Dieselben
 waren von neuen Wählern
 gewählt worden. In Jasovi kan
 war bereits je ein Christmünd-
 mandat im neuen, zweiten
 und dritten Wählkreise ab-
 gegeben, so dass jetzt fünf Chris-
 tmündspriff seien. Es werden daher
 erbeten die fernigen Ge-
 minderungslisten auf die
 fünf wichtigsten Mandate zurück-
 zuweisen zu werden.

(Die Uniform ^{inung} der Läger.) In
 der Generalversammlung des
 Lägerkomitees Landoblagro,
 wovon Herr Läger Jostro
 den Antrag, die Uniformierung
 der Volkspolizei anzugehen.
 Dieser Antrag wurde einst
 angenommen.

(Gesellschaft der Musik-
 freunde.) In der am Samstag
 den 16. d. M. 5 Uhr Nachmittag,
 tags stattfindenden General-
 versammlung der Gesellschaft
 der Musikfreunde werden
 auf die Herren H.R. Dr.
 Masaryk und J.R. Zambler
 in Abwahlung der Gemein-
 deämter vorgeschlagen sein.

Wien, 14. Januar 1895

Legationsverträge in Savoyen
Der Hallwälder Herr Anton
hat sich dem § 35 des Gemeinde-
statutes vom 19. December 1890
die Maß des freien Jahres
für die Savoyen vertritt.

(Massenverpflanzung.) Trotz
des langen Aufwandes, den
man Winter ist der Gärten
aus der man einbezogenen
gibt ein günstiger und aus-
weist der Gärten
von. Man wird die Masse,
abgab in der afamalgam Vor-
vater, in welchen bereits über
4.000 Sämlinge mit Masse
verpflanz sind, ^{mit} vollständig
Kontrolliert werden kann, weil
die Einbringung der Masse
nicht auf dem Gärten zu
vollziehen möglich ist, so kann
dies konstatiert werden, dass
eine feste öffentliche Massenver-
pflanzung in der neuen
Legation hier bemerkbar muss,
wofür zu einer Prüfung der
gesamten Massenverpflanzung
freier Räume. Es ist daher
beizugehen, dass die
Freiwilligenverein in allen
man, insbesondere aber
die in der afamalgam Vor-
vater jede unwillig Masse-
verpflanzung möglich abstellen.

(Personen.) Herr Paul
auf, welcher krank seit langer
Zeit beurlaubt war,
hat seine Tätigkeit wieder
aufgenommen.

(Nachrichtigung des Gemeindevorstandes.) Der Gemeindevorstand
hat an sämtliche Gemeindevorstände,
welche folgende Beschlüsse gefasst:
Mit Rücksicht auf die bevor-
stehende Verwaltung des Gemeindevor-
standes vom 1895 und anderer
bezüglicher Angelegenheiten,
sowie mit Rücksicht auf die
für die nächste Woche abfolgende
Einberufung des Rates.
Beschäftigung abgelehnt ab dem
Gemeindevorstand, die Ein-
berufung über den Gemeindevor-
standesbeschluss und die
übrigen auf der Tagesordnung
sowie anderen Beschlüssen so-
bald als möglich zum Ab-
schluss zu bringen. Ich befehle
dies, sowie ich es für
daran mitzubringen, dass für
die am Freitag den 15. und
am Samstag den 19. d. M.
stattfindenden Plenarsitzungen
des Gemeindevorstandes ein längerer
Termin in Rücksicht genommen
wird und dass wir bis zur
Nachrichtigung für die Einberufung
eines Beschlusses über einen
Beschluss des Gemeindevorstandes
weder wird.

(Die Genossenschaft der Modisten
und Modistinnen) hält morgen
(Freitag) halb 8 Uhr abends im
Saal des Gasthauses zum goldenen
Löwen in der Mariahilfergasse
eine Versammlung ab, in welcher
der Beschlüsse der vom 1894
erhalten und der Voranfrage vom
1895 vorgelegt werden wird.
Am Freitag den 22. d. M. hält
8 Uhr abends die Gesellschaft
Sammlung des selben Genossenschaft
im beauftragten Saal eine Ver-
sammlung ab, in welcher die
vorgeworfen werden.

N. B. dem Stadtrath und,
Leuten.

In der Oberrathung beauftragt Hr. Seiber
die Aufstellung von 143 Mann
Leistungswerte Leuten,
insam in den Communitäten
von der Leuten 1 bis 10 und
einer Leistungswert für
jedes der Leuten Sitzung. (Anz.)

Der allgemeine Leuten
Leuten Leistungswert - Leuten
wobei Leuten in
den Leuten in der
Leuten und Leuten
Leuten.

H. R. Mayer beauftragt
das Projekt für die Leuten
Leuten zu Leuten
Leuten in der Leuten mit
Leuten Leuten von
33.500 fl zu Leuten. Über
Leuten der Hr. v. Leuten
und der Leuten beauftragt
ein Leuten - Leuten
über die Leuten eines
Leuten Leuten auf dem
Leuten Leuten, Leuten der
Leuten Leuten
Leuten zu Leuten.

Für das Leuten Leuten
und eine in der Leuten
Leuten in Leuten von 3 Leuten
156 Leuten Leuten Leuten
Leuten von 300 fl Leuten
Leuten.

Über Leuten Leuten
und Leuten, Leuten
Leuten mit dem Leuten
von Leuten Leuten und Leuten
von Leuten zu Leuten.

(Leinwandverfert.) Das Leinwandverfert
 der Stadt Wien müssen nachfolgend
 sein: Martin Chudailow,
 Josef Joanladar, Jacob bitzer,
 Jakob Seibel, Johann Delazerl,
 Ladawanibschneider; ^{Leinwand} Seibel, ^{Leinwand} Seibel,
^{Leinwand} Seibel, ^{Leinwand} Seibel; ^{Leinwand} Seibel,
Maier, Seibel; Josef
Seitzmann, Kopantivaw;
 Wilhelm Konig, Ufomawar;
 Ferdinand Kofantak, Gesthant,
 Gästler, Peter Goldschütz, Fragner;
 Franz Lammert, Kraider.

(Fitzinger im Rathhause.)
 Zu der Kommanden Hof
 soll der Gemeinderath am
 Dienstag den 19. ^{u. M.} Seibel
 zusammenkunft ab, Seibel
 zu finden Dienstag, Mittwoch
Seibel und Seibel
 die Seibel soll am
 Montag im Seibel ab.
 Dienstag wird sich die Seibel,
 sein zur Seibel das Seibel
 der Seibel Seibel
 sind auch für die Seibel
Seibel.

(Offenbarung.) Das am 1. März
 l. J. zur Zusammenkunft der
 beiden Seibel
 waren ca. 20.000 im Seibel,
Seibel Seibel Seibel.
 Männer Seibel Seibel. Die
Seibel, Seibel Seibel Seibel
Seibel zum Seibel Seibel,
Seibel Seibel Seibel
 No 4 oder zum 21. Seibel Seibel,
Seibel oder zum Seibel.
Seibel Seibel Seibel No 3
Seibel. Seibel Seibel Seibel
Seibel Seibel Seibel Seibel
Seibel, zum Seibel,
Seibel Seibel Seibel,
Seibel Seibel Seibel Seibel.

(Die Gesundheitsverhältnisse Mainz.)
 Zu der am letzten Samstag statt-
 gefabten Sitzung der städtischen
 Gesundheits- und Verwaltungsrats
 Stadtschultheiß & Regierungsrat. Ammon
 der Sanitäts-Gezetzgebung für
 den Monat Januar l. J. Nach
 demselben hat der Krankheitsstand
 im Dezember im Vergleich
 zum Vormonat ein weiteres
 Sinken erfahren und ist die
 Zahl der in die verschiedenen
 Sanitäts-Gezetzgebungen der
 Provinz von 6.602 im Dezember
 auf 7.666 im Januar gestiegen.
 Wodurch sich zeigen muß in
 diesem Monate kalter kalter
 und gründlich. Erkrankungen der
 Atmungsorgane. Von den 7.666
 vorerwähnten Krankheitsfällen
 betreffen 3.145 die ^{gewöhnlichen}
 Krankheiten und 2.715
 Lebererkrankungen, 136 Leber und
 294 kalter kalter Krankheiten und
 gründlichen Erkrankungen. Einige
 Lebererkrankungen weisen auf
 einen infektionsartigen Cha-
 rakter hin. Und die Sanitäts-
 Gezetzgebung gelungener Krankheitsge-
 zetzgebung beifolgt die kalter
 kalter-entzündlichen Krankheiten
 der Atmungsorgane (Magen-
 und Lebererkrankungen) mit
 997 Fällen. Bezüglich der
 Lebererkrankungen der Magen- und
 Lebererkrankungen besonders der
 kindlichen Alter in Ober H.
 Mit einer Genesung wird der
 städtische Arzt Dr. Kozak auf
 der relativ günstigen Ge-
 zetzgebung der gesundheitlichen
 Gezetzgebung. Von vielen Erkrankungen
 sind eine über das nicht
 fallen Wiederkehren von
Reinigungsarbeiten, sowie über
Wasserleitungen von Wasser

Krankheiten, besonders der Wasser
 erkrankungen und Wasserleitungen beifolgt.
 Die Zahl der Wasserleitungen beträgt
 in die Wasserleitungen Sanitäts-Gezetzgebung
 641, von der Wasserleitungen Sanitäts-Gezetzgebung
 171 und der
Wasserleitungen Sanitäts-Gezetzgebung 2. Die Zahl der
 der Wasserleitungen Sanitäts-Gezetzgebung
 Sanitäts-Gezetzgebung ist von
 3.637 Fällen im Dezember
 auf 3.491 im Januar gesunken,
 hat sich also um 146 Fälle
 vermindert. 567 Fälle davon
 sind von Wasserleitungen be-
 zogen. Wasserleitungen sind von
 Sanitäts-Gezetzgebung 268
 gegen 319 Personen im Vor-
 monate. Der Wasser der Wasser
 Krankheiten war ein Wasser
 und sind Wasser von
 man nicht Wasser
Wasser sind im Monate
 Januar 26 von der Wasser
 Provinz 2.871 (+10 Militärischen)
 gegen 2.731 (+7 Militärischen) im
 Vormonate, das im täglichen
 Durchschnitt 92.6 gegen 88.3.
 Der der Wasser Sanitäts-Gezetzgebung
 geachtet der männlich
 1.483 Individuen
 d. i. 51.48%, der weiblich
 mit 1.398 d. i. 48.52%. Wasser
 davon sind im Monate
 Januar 87 von Wasser
 d. i. 12 geachtet und 75
 Sanitäts-Gezetzgebung.

(Liederabend deutscher Dichter.)

Die jüngste Sitzung ist „Obwohl = Dichter,
 Lieder“ so wohlwollend in die Öffentlichkeit,
 nicht getreten. Litauische Lieder,
 Gesellschaft“ sind unferne März
 unter der Leitung ihres Präsidenten,
 der, Kriegerhallen, Grosse Lieder
 sind das bekannte Liedertafel
 „Grobale Dichtung“, Dagegen,
 sind die der Dichtung,
 einen ganz eigenartigen Lieder,
 abend in einem der neuen
 Concertsaal. Nicht nur stattfinden.
 der Zweck dieser Liederabende
 ist vornehmlich neben dem
 musikalischen ein literarisches,
 sind in gewissen Fällen ein
 reformatorisches. Die genannte
 Gesellschaft glaubt nicht daran,
 etwas als gegen sich alle
 Unfälle Stellung zu nehmen,
 indem nämlich auf allen
 Concert = Programmen, Plakat,
 der, Neben = Titulaturen der
 Namen der Componisten in
 großen, fetten, druckbaren Lettern
 hervorgehoben, während der
 Dichter, der Verfasser der Lieder,
 nicht, oft gar nicht oder nur
 in kleiner Schrift genannt
 wird. Es kommt so, daß der
 Volk von Göttern und Liedern
 nicht nur der Componisten,
 der Dichter aber gar nicht
 kennt, sondern in weiterer
 Folge die Eigenschaften
 der Dichtung neben der Über-
 setzung der Texte verliert,
 die bei eigentlich gleichmäßig
 im geschichtlichen Aufstehen
 fand in Land gehen sollten. May
 diesen Umständen durch diese
 Liederabend deutscher Dichter“
 „manche interessante Über-
 setzungen herzugeben.“

Ueber Antrag des H. R. Dr. Blug,
 begy. wird Dr. Joan Janyal
 zum pöngelivanden Ozt. für den
 beivolanibten Ozt. des Legistes
 Döbling, Dr. A. Wfer befallt.

Nach einem Besuche des
 H. R. Vflaylar wird dem Comite'
 für die Wiener Mod. - Ozt. f. l.,
 Wien, welche in den Monaten
 März und April l. J. in den
 Sälen der Oesterreichischen
 Hofkammer sein Vortragen
 von 300 fl. genehmigt.

(Legisten-Comite' Oesterreich.)
 Dem Legisten-Comite' Oesterreich.
 sind die in vorigen Jahre
 5. 175 Oesterreichische ungarische
 Commissionen vordem 360000.
 genehmigt, Zinsleistungen
 22. 210 anverkauft. Von 170000.
 bewilligten Zinsleistungen vordem
 2. 123 Oesterreichische ungarische,
 genehmigt über Familien, vordem
 und Vermögensverhältnisse
 vordem 1. 259 vordem. für
 vordemleistungen vordem 708
 vordemleistungen. die Zahl der Z.
 vordemleistungen vordem
 155, die der Vermögensverhältnisse
 und Lebensverhältnisse
 1. 632. vordemleistungen vordem 2. 005
 vordemleistungen und 3. 153
 vordemleistungen vordem
 vordem.

(Lese-Comite' f. l.) vordem
 der 22. 5. M. Oesterreich vordem
 in der Zahl der Oesterreichischen
 vordemleistungen, Landstrasse
 vordemleistungen vordem
 vordemleistungen vordem, zu vordem
 vordemleistungen vordem die vordem,
 vordemleistungen Oesterreich des Legisten
 Landstrasse vordem zum vordem
 vordemleistungen Oesterreich, welche in
 diesem Legisten vordemleistungen sind,
 vordemleistungen vordemleistungen für,
 vordemleistungen. Oesterreich vordem
 vordemleistungen ist der vordemleistungen
 vordemleistungen.

(Oesterreichische Oesterreich.)
 Oesterreich des Legisten Oesterreich
 der folgenden vordem in der Oesterreich,
 vordemleistungen vordemleistungen
 vordem: f. Oesterreich, f. R. A. Oesterreich
 Legistenleistungen f. Oesterreich, Oesterreich
 vordemleistungen f. Oesterreich, R. Oesterreich
Oesterreich, Dr. M. Oesterreich, f. Oesterreich,
 vordem, f. Oesterreich, f. Oesterreich; zu
 vordemleistungen: f. Oesterreich und
Oesterreich.

(Oesterreich - Oesterreich) vordem
 Oesterreich vordem die Oesterreich
 Oesterreich - Oesterreich - Oesterreich zum
 vordemleistungen der Oesterreich
 vordemleistungen vordemleistungen
 Oesterreich vordemleistungen vordemleistungen
 vordemleistungen vordemleistungen
 vordemleistungen für die Jahr 1894. Nach
 vordemleistungen vordemleistungen
 vordemleistungen für 1894 mit
 550. 025 fl 91 Kr. vordemleistungen
 25. 218 fl 23 Kr. Oesterreich
 und Oesterreichleistungen,
 464. 606 fl 61 Oesterreich der 39
 Oesterreich - Oesterreichleistungen und
 vordemleistungen Oesterreichleistungen, 171 fl 07 Kr.
 in Oesterreichleistungen vordemleistungen
 und 30 fl. vordemleistungen. Oesterreich,
 der Zahl der Oesterreich bei der
 vordemleistungen Oesterreichleistungen vordemleistungen
 2000 fl. vordemleistungen. vordemleistungen,
 vordemleistungen vordemleistungen für mit
 16. 319 fl 80 Kr. vordemleistungen
 6. 248 fl 77 Kr. Oesterreichleistungen
 so dass die vordemleistungen von
 10. 071 fl 03 Kr. vordemleistungen. vordem
 vordemleistungen vordemleistungen 5.000 fl. vordem
 vordemleistungen vordemleistungen, 5.000 fl.
 zum vordemleistungen vordemleistungen.
 vordemleistungen vordemleistungen und der Rest
 der 71 fl 03 Kr. vordemleistungen vordemleistungen
 vordemleistungen. Am 31. vordemleistungen
 1894. vordemleistungen vordemleistungen von
 67. 795 fl 69 Kr. vordemleistungen.

(Aus der Ländgel.-Commission.)

Die Ländgel.-Commission des Provinz.
deshalb hat gestern ihre Erwählung
beabsichtigt. Hinsichtlich eines Briefes
von Brötchen gestellt. G. R. Haun
beabsichtigt möglichst viele Land-
Kam. und Tage über dem
Donnerstag zu erwählen und
dannmüßig während der Dauer
der Donat. Kammereröffnung
in dieser Sitzung Vorrede zu
tragen. G. R. Müller stellt den
Vortrag ^{für} einen entsprechenden Vor-
weisung der Kalkulationsstationen
zu tragen und mindestens
eine Central-Inspektion,
versteht zu erwählen. G. R. Haun
beabsichtigt, für die Erwählung
eines Einberufungsamt in Lüneburg
ca. 5.000 fl. in der Ländgel.
eingestellen. Diese Vorrede
werden genehmigt. Für Vortrag
des G. R. Dr. Haun, der Prinzip
mit zu tragen, ist für die Erwählung
der Provinzbesprechung in der
zweite Ländgel. zu erwählen,
(wobei von Rechts beabsichtigt wird,
wieder abgelehnt.

Für Generalverantw. der
Ländgel.-Commission wird G. R.
Dr. Haun nominiert; als Vor-
sitz über dem Generalver.
aussteht für Pflanzung wird
G. R. Winter erwählen.

(Konstitutionen.) Es ist ferner
für die Commission für die Erwählung
des Präsidenten der Provinz und
für die Erwählung des Präsidenten
der Provinz konstitutiert. Zu
den erwählten sind die Provinz-
räthe für die Provinz, für die
Provinz. Stellvertreter,
in der letzten Wahl für die
Provinz sind für die Provinz,
Provinz. Stellvertreter erwählt.

(Provinzbesprechung.) Nach dem
die Provinzbesprechung
mit Rücksicht auf die Ab-
bau der Provinzbesprechung
folgt nach dem von Lüneburg,
wird der Provinzbesprechung
Nachricht gegeben werden,
findet am Freitag den 22. d. M.
eine Provinzbesprechung der Provinz,
deshalb soll, welche als Provinz-
besprechung in der Provinz
H. B. dem Provinzbesprechung

Provinzbesprechung der
Provinz bespricht über die Pro-
vinz für die Provinz
der Provinzbesprechung in Provinz
die Provinzbesprechung, werden
angenommen und der Provinz
gesteht beabsichtigt, wegen
Verpflichtung der Provinzbesprechung
Abnahme der Provinz zu erwählen,
erlassen.

Für die Provinz sind für die
der Provinzbesprechung in Provinz
besitzt Provinzbesprechung der Provinz-
besprechung der Provinzbesprechung,
relation besteht werden bis
auf Provinz die von der Provinz
festgemacht Provinzbesprechung
beabsichtigt Provinzbesprechung.
Kassen bewilligt.

(Die Delugierten des Hädtaleger
im Kaffersp.) Alant's 8 Ufo
hastigly ten siber finkhörung der
Lingvornistav's Do. Spudal
die fihlungens an dem Hädt,
hays, forni die Spornindavilts
die Kammhörungen der Hädt
Alant. Lei diesem Einlatte
wideren wirf zuin für frock
des Misfaisms abrylich, un
Vohl in fivolifer Wip or
iffent. Zu dem niman diefer
Vohl, walyer bis für die fuff.
größelichke zufialt, wvoden
miff wir die von der Hädt
Alant ungluchy ffrangallav,
funden wir die sibrigen
wvofollen in Laitz. der
Hadt befindlichen Spornid.
unfgenommun. Von dem vi.
fyn Laitz wollen wir ein
fayvofaben: das bekant
Talyemilt, Mozarts latz
Aligun blitke von f. Reilhaus,
Postvöl, Goffind Tungar von
Larbay, unferen Postvölken
Spizenghoul sind Manis
Millar, der Postvöl, fuf,
Simant v. Taan von R. fribar,
glaryogzaks Colkaffalgenmilt
"die Reispofart an der Roman",
latzavt unyaban von fuf,
horts fayvovogantat Alim
diftar und Rindlar n. z.
"Spidlyogzar" von Amvoling,
"Lainvorfeld" von f. Lijfrits,
"Koff" und "Onganyon" von
von George Mazyar, "fabi,
man Raimind", diesen in
niman jirnyen Japan der,
follant. diese Postvöl fprunt
als dem Mayless Raimind
sind unvot von dem Lid,
fandlar R. Koryan der Hädt

Alim zum Gaffank gemacht,
es bricht das unyig. Postvöl
Raimind als diese favi,
vot fiv. Amvoling und
Ercon sind diese Kallstyan,
horts wvoden. Ein ein
große Kuzul von Kyriavalla
bedarnter Maister diese
Anst ist wvofunden. R. All
ist diese ein Kallstyanvöl,
sind diese die Kyriavalla
"der man. Markt", der fuf,
fuf langel "sind, das
Alant Frankson", J. fiffen
diese ein unyiglyes Lid, die
Alantikiv; Milvoni sind
die Postvöl "wvoden."
"Royalik" glängt diese zwei
Kyriavalla, wvoden unvot den
"fivon fivodof in der Ruffen"
sind der unvot das fann,
die "Platz" in der Maist,
yoff mit der Alantikiv
in frantogvond Frankst.
Zwei Kyriavalla von Alvorn
follan die flipabfbovich
sind ifen unyabing und
die fivogzenbovich
der. Kiff einem Talyemilt
Alant zuyt fuf, der
Unvovodabovimun in
allen Kaffersp.

Die glastiffen Maister
sind unyiglyes n. z. in
Lover unyiglyes: die
Liff Kapal Donvot, in
Aliftray, der Hädt Alim
von Yoff Payer fayvofall,
das Modell des Lidmunt
in Larkbayer zuyffen
der fayvovogant unyiglyes,
die Liff frantog fivodof
das Alantikiv der Kaffersp

Dr. Bogt wünscht die Papiere,
 die das Material der
 drei Gruppen: 1. Formate,
 2. Aufsatz, 3. Vergütung für
 die Aufhebung des Einkommens
 Einkommenssteueres seitens des
 Reiches u. d. Freigabe
 meine Formate zu erhalten.
 Das Ansuchen, die Papiere,
 die das Gegenstandes
 gruppenweise drücken,
 führen, sind bereit,
 gebracht u. stehen in
 die parliaments Debatte
 eingegangen.

Das Parlament RR. d.
 d. Stellung betrautet in
 Bezug die die Papiere
 Gärten der gegenwärtigen
 Formate gegeben u. meine
 das Hauptanliegen
 meine Papiere sind
 darauf zu wissen, ob
 Markt u. Land bezüglich
 der Kommunikation an
 Stelle der Formate,
 meine betonen, d.
 d. Stellung betrifft sodann
 ein Wissen, welche der
 die gemeinsamen bei
 meine Aufsatzfassung
 über die Abänderung der
 Formate gegeben betonen
 in eingeleitet u. jüdisch
 parliaments Papiere.

H. Müller (Lorenz)
 möchte sich im Ganzen
 mit der Abgabe der
 Papiere mindere
 u. wünscht, ob die Aufsatz-
 fassung

in Form eines Resolutionen
 erfolgen, um den Aufsatz
 bereits abzuwickeln,
 Aufsatz nach zu überrei-
 chenden Papiere der
 einzelnen Punkte nach
 Absicht zu geben.
 Die Maximal. Abm.
 Gruppe, im Falle der
 eine Abänderung
 der Formategründung,
 mit möglich sein soll,
 meine mit 50 Personen
 der betrauteten Partei,
 dieses bezugs u. Formate
 oberste der Aufsatz
 werden.

H. Angeli (Zürich) schlägt
 vor, ob die Aufsatz-
 der Formategründung
 bloß auf die Papiere
 der betrauteten Aufsatz
 nicht aber auch auf eine
 Familie mit gegeben sind.
 Im gleichen Sinne spricht
 H. Maurer (Göppingen).
 Es wird die Aufsatzfassung
 in Form eines Resolutionen
 genehmigt.

H. Meyer (Zürich)
 möchte, ob die betriebe
 gemeinsamen betonen
 in der Aufsatzfassung der
 Formategründung, eine
 Petition an die Regierung
 übermitteln, in welcher
 hauptsächlich der Aufsatz
 steht, ob die Aufsatz-
 fassung der Formategründung
 in der gemeinsamen Aufsatz
 Aufsatzfassung betonen u. Aufsatz-
 fassung, wenn die Aufsatz-
 fassung

Manj einer künzgen Auler,
besprengt werden die Leuchter
zur 3 tte. Maywiltung und
König des Aicayrupibanten
der Freiwilligen unter sich,
genommen.

Das Hauptganzes liegt die
Punkte 3 und 4, nach welcher
das Lager der Subjektellen
sind ^{und} die öffentliche
Mildthätigkeit nicht zu
Lust gefallen sein dürfe,
sonst das nicht bloß das
Aufsichtsbeamtliche, sondern
auch die Mithen und die
das jährigen Kinder ein
Rath zur Christenheit in
der Gemeindegemeinschaften
zur Leuchterung vor. Ob die
Abtheilung beifoligen fünf der
Papstent, der Mithen und
der Jäger (Ling), welche die
den Punkten zu bestimmen.

Der Posten ist der Mithen,
wenn, das eine Gasse mit
daran Kinder, die noch nicht
10, resp. 15 Jahre in der
betreffenden Gemeinde waren,
z. B. bei Ableben der Mithen
resp. Auler der Gemeindegemeinschaft
in der neuen Gemeinde nicht
vorhanden, wird dies sollen
die Leuchterung der 10, resp.
15 jährigen Christenheit zu
sein. Ob die Abtheilung über
dies fünf beifoligen fünf
der Lich, Konjunktur und
der 9. Liching.

der Jäger (Ling) wird sein,
eigentlich dafür, daß für die
und Kinder der Gemeindegemeinschaft
Mithen resp. Auler Stellung
haben. die für die notwendig.
sind für die einzelnen Mithen
hinter der Mithen zu haben,
lassen.

Liching. der Schrift ist
sind, daß die Gemeindegemeinschaft
nach dem Registerbeamtlichen,
so für die Gemeindegemeinschaft
von Mithenheit zu sein
sind, waren der Mithen,
resp. Auler diese Gemeindegemeinschaft,
nicht bereits vorhanden sein.
der Mithen formell
die Christenheit zu sein.
gegenüber Mithen:

1.) Sind die Mithen
der Gemeindegemeinschaft, der bereits der
Gemeindegemeinschaft vorhanden sein,
besitzen diese.

2.) der Leuchter Mithen
wird, in Folge dessen
spezifiziert werden.

3. Es wird eine bestimmte
Liste für die Mithen zur
(Liching)
Stellungnahme über Mithen,
zu gegeben werden.

dies die Punkte werden
genommen.

M. R. v. Liching verspricht
weiter wegen der Christenheit,
hinter und stellt der Mithen,
sind, der betreffenden Mithen
der Registerbeamtlichen. Diese
abzuändern, daß eine Mithen
hinter von Folge einer Mithen,
unförmlich beifoligen werden
sollen.

Dieser Antrag wird von Mitgliedern angenommen.

Dergleichen wird der Antrag genehmigt, welcher die Kreisung zum Zweck der Regierungswahl, wählend, nach welchem die Kreisländer den Anspruch auf die Erlaubnis der Gemeinderäte haben können, jedoch die des öffentlichen Hauptbundes, gestattet werden.

Es wird nun über den letzten Punkt der Petition in die Debatte eingezogen. Dieser Punkt bezieht, es möge der Gesetz nicht früher in Wirklichkeit treten, bis nicht der Gemeinderat ein Verbot für die von dem Staat verhängte, die Maßnahme genehmigt werde.

Hr. Jäger, Hr. Leyk und Hr. Lilling sprechen sich dahin aus, dass dieser Punkt nicht in die Resolution zu setzen notwendig war.

Dieser Antrag wird genehmigt.

Darmit ist die Debatte über diesen Gegenstand erledigt.

H. R. Dr. Lilling referiert über die zweite Frage, betreffend eine Vergrößerung der Kreisung für die von den Mitgliedern besprochenen Gesetze der über hundert Markungskreis für dieselben die von, gegen einen politischen Landesrat nach Festlegung mit die Eingabe von direkten Wahlen betreffen. Referent weist ziffermäßig die sechs Punkte nach, welche der Kreisung sind diesem Markungskreis vorzuschreiben, von dem die Stadt der Kreisung beitrage. Für die Stadt habe selbst die Verwaltung für die 8 Markungen ein mit einfluss der Kosten für die von Mitgliedern. Diese seien Vorgehörigen, welche mit der Erstellung zu dem von.

Hr. Leyk weist nach, dass zwei Drittel der von dem unter Regierung des von der Gemeinde Laubach auf der übertragene Markungskreis fallen. Der Vergrößerung der Kreisung wird nicht bloß auf der bürgerschaft, sondern auch auf dem öffentlichen Rat.

die unvollständige Ausbildung der
Hilfs für die Arbeiter, dass
dies in ihrer Zukunft,
lang zurückbleiben.

Andere bedauert, für ge-
schlossenen Hilfs die "fortli-
cierung" der staatlichen
Anpassungsplaner und
die Beförderung von der
Mangelhilfe für alle
eingetragenen von der Opa,
univ. bezug. Punkte,
erhöhung jener Löhne,
wird die Staat durch die
Mangelarbeiten bei Opa
prüfen das in Betrachtungen
Mittelwegstreife ein,
winnend, & an die Gemein.

Dr. Mörsch und Dr.
Weyler versprechen keine
Spezialisierung der For-
derung und sind für
die unveränderte Stellung
an der Referentenantrags,
geb.

Dr. Wieser wird darauf
sein, dass durch die fort-
währende Ausbildung der
Hilfs die finanzielle
Lage auf dem einseitigen
Kaufmarkt werden einfluss.
Seine Weiterführung jenseits
der Marktvermittlung
für diesen und jeden La-
dungen zu verbergen.

Dr. Jäger (Lind) befragt
sich über die Beförderung von
Dr. Wieser spricht für
die unveränderte Stellung
der Arbeiter, der Lohn
Dr. Neppert und Dr.
Randla.

Dr. Lyk etc. zieht
hinzu seinen Antrag
auf Spezialisierung der
Forderungen der Hilfs
zuvor.

Dr. Neupelt und Lympf,
Opasalli sprechen gegen
für die Arbeiter, der Lohn
wird darauf sein, dass
die Staat selbst ein ein-
seitigen Ausschlag einfluss
haben, so einfluss es
wird, in jenen Hilfs,
in welcher an die Polizei
bevorzugt, für die Arbeiter von
den Hilfs zu stellen zu
lassen. &

Lie der finanzielle sol-
gende Obsequierung von
an der Referentenan-
trags unverändert einfluss
wenn.

Zur Erklärung der vorerwähnten
Begründung sind mir von Lind,
einfluss Opasalli und Lind,
Hilfspräsident d. Morswetz von
Lambert, Dr. Kopfermann von
Lind
Toussaint sowie Vicars einfluss
Bücher und die einfluss auf
Hilfspräsidenten Matzmann
einfluss, so dass einfluss für
einfluss von Morswetz
einfluss sein.

An S. Excellenz Herrn k. k. Staatsrath
 Adolf Freiherrn von Braun,
 Cabinetts-Rath, S. k. u. k. Ap. Majestät etc.

Eure Excellenz!

Die am heutigen Tage kaiserlichen Mitgliedes des
 Städtetages sehen, wie sie in ihrer Landesregierung
 einigem, S. k. u. k. Ap. Majestät in person
 einigem, als dem ersten Vizepräsidenten des
 Reichstages, welche die Grundzüge bilden, dass
 die Hauptstädte der im Reichstage vertretenen
 Königreiche und Länder zu der in person
 dieses galten, dass sie sich seit diesem
 in dreimaligen, befristeten, Zeit angebracht.

Die gefertigten Deputierten sehen auf ihrer
 Seite über den sehr hohen Verlust, welchen
 das Allerhöchste Kaiserthum und die ganze
 monarchische Sache durch Ableben S. k. u. k. Joseph
 des durchlauchigsten Herrn Erbprinzen all. k. k. Erzherzog
 Albrecht erlitten, in sinnvoller Weise Rücksicht
 zu nehmen.

Die gefertigten Deputierten hoffen sich an
 Eure Excellenz die nötige Hilfe zu leisten, einer
 S. k. u. k. Ap. Majestät diese Landesregierungen
 zur Allerhöchsten Kenntnis bringen zu wollen.
 In demselben Sinne Eure Excellenz die Befestigung
 der mitgetheilten Angelegenheit, womit sich
 zeigen

Die Deputierten des Städtetages

Wien, am 21. Febr. 1895

Städtetag 1. July

21/II 95

21/II

(Offenbarung.) Die Feindhaltung
 der in Wien heimlichverweilenden
 in den Jahren 1872, 1873 und
 1874 abgewanderten Haltungsflüchtli-
 gen wird in der Zeit von 1. März
 bis 30. April mit Einbrechen der
 Vorm- und Feindtage und der
 drei letzten Tage in der Fein-
 weise, dann am 2., 3., 4., 6. und
 7. Mai l. J. von 9 Uhr Vormittags
 von der Bezirklichen Landwehr-,
 Feindwehr- u. Feindwehr-

Es werden zwei Offenkommis-
 sionen. Am 1. bis 29. März
 kommt die erste, von 30. März
 bis 20. April die zweite, von
 22. April bis die dritte Oktober,
 Klapp daran. Die Feindweh-
 rhaltung wird von 1. März
 bis 30. April und wird
 im abgewanderten Local
 von der ^{zu abgeben} Offenkommis-
 sion
 No. I vorgenommen.

infolge der Wiener, welche
 sich der Offenkommis- sion No. I
 vorzuzustellen haben, in erster
 Reihe sich zu melden haben. Die

einzelnen Haltungsflüchtigen,
 welche bis zum 20. d. eine
 Haltungsbeurteilung nicht erhalten,
 haben sich wegen Feindwehren
 derselben im Conseriptionsamt
 der Magistrats zu melden.

Bei der Feindhaltung können
 auch die Feindwehren auf Feindwehren,
 Feindwehren in der Feindwehren der
 Dienstpflicht, so die Feindwehren der
 einjährigen Feindwehren vorgelassen
 werden.

Man verliert die Feindhaltung
 finden die Feindwehren
 statt und werden derselben
 beim Feindwehren bezirks-
 Commando gef. und d. d. d.
 Nr. 4 in der Feindwehren
 davon vorgewiesen werden.

(Revisionsverfahren.) Auf dem
 Kleberplatz in Altarmutdorf la,
 erst Bezirk, Hauptort und
 Ankerpunkt, welche Mispung
 bis zum Kinnvornen Mauerwandung
 gebunden ist. Jetzt ist ein
 Mauerwerk angesetzt auf dem
 Mauerwerk des Bezirks Mauerwerk
 mit dem Giebelwerk verbunden,
 zur Vermeidung dieses Mispung
 als Dinger ein Mauerwerk
 abzuführen zu dürfen. Dieses
 Mauerwerk würde auf bereits
 aufgeführt.

(Einweisung = Unterstützung)
 Donnerstag den 3. März l. J. findet
 um 11 Uhr Vormittags im neuen,
 dreistöckigen Landtagssaal
 in der Foyerhalle im General-
 versammlung des Nordbundes
 der Unterstützungsbund der frei-
 willigen Einweisung von
 Nordwestdeutschland. 888
 freiwillige Löschvereine mit circa
 31.000 Mitgliedern geföhrt dem
 Nordbunde an und werden
 durch Abgeordnete vertreten
 sein. Im Vorjahr sind 222
 Nordbundesmitglieder im Sinne
 von Mitgliedern worden oder es
 krank, welche Beiträge im
 Betrag von zusammen circa
 6.700 fl. einbrachten. Das Nordbundes-
 monatliche Budget ist auf
 rund 80.000 fl.

Wien, Samstag 26. Febr. 1891

(Händler-Gebrüder.) Was eine
 gan tagen wurde die Local-
 Commission über den von der
 Commission projektierten Bau
 der städtischen Gaswerke, sowie
 über die mit diesem Anlasse
 erforderliche Sanctionsbefugnis,
 wenig bespricht unter der Leitung
 des Magistratsrates Dr. Kauer
 abgehalten. Der besagte Ansuchen
 wieser den öffentlichen Interessen
 ein große Anzahl von Einwohnern
 gegen die Vorarbeiten der General-
 Inspektion der städtischen
 Gaswerke sowie gegen das
 Projekt eines Zusammenbau,
 wofür die Delegierten für
 die Ausführung einer Sanction,
 Genehmigung und Befugnisse,
 welche für den Betrieb der
 Zentralgaswerke erforderlich
 sein werden, eine speziellen
 Anordnung vorbehalten sind.
 Die Delegierten der städt. ung.
 Hauptinspektion beauftragt, unter
 welchen St. J. J. J. als
 Rechtsconsulent fungiert, wofür
 kein Einverständnis gegen
 das Projekt, ungeachtet jeder
 das Projekt der von ihnen aus,
 anderen Gesellsch., wieweil
 in der Maß. des ungen. Wirts,
 jedoch ein Habitus vorliegt
 und jeder Ansuchen von St.
 dass betreffender Maßnahmen
 getroffen werden sollen, der
 Genehmigung bei Fortführung der
 Compens. Polizeirath Kaufmann
 der Leiter der Polizei-Commis.,
 privater Einwirkung erklärte
 wieweil der K. K. Polizeidirek-
 tion, ein Einverständnis nicht
 zu geben. Die General-Conti,
 mittel- und. Association vor-
 treten durch ihren Inspektor
Lauer wofür kein Einverständnis,
 gan, verlangte jedoch, dass die Ein-

weisung und Bezahlung der 15 gälli-
 gen Jährigen, welche in der
 sein der zukünftigen städtischen
 Gaswerke liegt, auf Kosten der
 Commission sein wofür eine
 vollständige Bezahlung, dass das
 zum beabsichtigten Gaswerke führen.
 die Befugnisse über die städt.
 städtische Anstalten irgendwer
 betreffen werden solle. Der
 städtische Leinwand Wittmann
 wieweil die Vorlage eines Com-
 pensationsprojektes für die in
 derzeit kommenden Terrain
 und von Sanctionen über
 die Befugnisse der Gas-Commu-
 nial-Lieferanten und der Gas
 Gaswerke. Der Verfasser des
 Projektes Jungmann
 wieweil darauf aufmerksam,
 dass diese Vorlage bereits er-
 stellt und von Leinwand
Liebl geneigt worden sei.

Leinwand Wittmann, welcher als
 Vertreter der städtischen Lieferanten
 für den General-Regulierungs-
 plan intervenierte, erklärte,
 dass der Sanctionsbefugnis
 für die Zentralgaswerke der
 Commission sein und dieser
 Anordnung bereits der städt.
 General-Regulierungsplan zu
 Grunde gelegt und die obige
 anderen Anordnungen in diesen
 Theile, sowie die Anordnung
 mit dem Wittmann-Wittmann-
 Gasen bewirkt ist. Er erklärte
 dass, gegen das
 vorliegende Projekt der Jungmann
 kein Einverständnis zu geben.
 Die der Vertreter der Lieferanten,
 privater Einwirkung
Jungmann stimmte für das
 vorliegende Projekt. Jungmann,
 Inspektor Jungmann wofür die

für ein Jahr zur Abgabe
sind schriftlich zu erklären,
da es vorerst die Sache von
gleicher Natur eingeleitet

haben muss.

Handyspitz des Regiments
Dr. Wanninger stellt man sich
den Lebenslauf der Wanninger,
dass die Lebenslauf noch mit
einer Lebenslauf eingeleitet war,
da, befiel sich aber im Lebenslauf
die Abgabe seiner Lebenslauf
mit eingeleitet Lebenslauf der
Lebenslauf von. Die Lebenslauf der
Lebenslauf Lebenslauf
stimmt dem Lebenslauf mit
denen zu. Die Lebenslauf der Lebenslauf
Lebenslauf Lebenslauf
bestehen für vor, Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf Lebenslauf
für eine Lebenslauf, in Lebenslauf
über das Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf Lebenslauf werden Lebenslauf,
abgeben zu Lebenslauf.

Nachdem eine große
Anzahl von Lebenslauf mit
Lebenslauf, Lebenslauf Lebenslauf
sowohl Lebenslauf Lebenslauf
der Lebenslauf Lebenslauf der,
selben Lebenslauf Lebenslauf die
Lebenslauf der Lebenslauf
für Lebenslauf der Lebenslauf in
Lebenslauf Lebenslauf.

(Lebenslauf Lebenslauf.) Die Lebenslauf
Kopie für die im Lebenslauf der Lebenslauf
eigen Lebenslauf im Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf in Lebenslauf Lebenslauf
mit Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
von, Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf Lebenslauf mit Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf.

(Lebenslauf Lebenslauf.) Ein Lebenslauf
der Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf Lebenslauf ist der Lebenslauf
ist Lebenslauf Lebenslauf in der
Lebenslauf der Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf.

(Lebenslauf Lebenslauf.) Der Lebenslauf
Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
500 fl der Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf in Lebenslauf Lebenslauf
4.500 fl zur Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
für ein Lebenslauf, Lebenslauf Lebenslauf
oder Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf, in Lebenslauf Lebenslauf,
Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf.

(Der Lebenslauf Lebenslauf) hat
die Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
am Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf in Lebenslauf Lebenslauf an die
die Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf.

(Lebenslauf Lebenslauf für Dr. Lebenslauf)
Für die Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
der Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
Dr. Lebenslauf Lebenslauf in der Lebenslauf
zu Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
Dienst Lebenslauf, dem Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
der Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
die Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
Über Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
ein Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
der Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf
Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf Lebenslauf.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer

VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang.

Nr. 48

Druck von Rud. Stiefenhofer.

148

Wien, Mittwoch 27. Februar 1895

Wiener Hochschule.

Sitzung vom 27. Februar.
Vorsitzender Vicarbischof
Malgermann.

H. R. Knappe verweist über
das Kupfer der Wiener Lok.
Anstalts-Ersatzpflicht im Land.
bewilligung zur Conservierung
von Centralstationen im Bezirk
Mariahilf, Daimringgasse 4.
die Anlage soll um 6 Dampfkes-
sel und 3 Dampfmaschinen
vergrößert werden, welche
letztere je 2 Dynamomaschinen
in Betrieb setzen. Mit Rücksicht
auf die gestellte Bedingung,
dass eine vollständige Lokals-
abrechnung kommen muss,
empfiehlt sich die Anlage
der Umgebung durch Kaufland
wicklung auszuführen. Der
Bauvertrug beauftragt, dass vom
Magistrate vollstän. Landeinsparnis
zu bestreiten. Nachdem H. R. de.
Spreng als Bauvertrug gleichfalls
für diesen Auftrag eingetroffen,
wird dasselbe angenommen.

H. R. de. Woyler beauftragt den
ausführenden der bevorstehenden Op-
minderungsarbeiten für den
Zustellungsdiens. vorzunehmenden
Proposals die üblichen Perm-
issionen zu bewilligen. (Zug.)

dem Centralverein zur
Lokalisierung von vier Stationen,
die werden zur Anfertigung
Localitäten im Bezirk öst-
lich d. z. in den Stationen in
der Daimringgasse und Panger,
gasse überlassen.

Nach einem Besuche des
H. R. de. Woyler wird beauftragt,
die Besetzung von katholischen
Religionslehrern für die
Katholischen Mädchen Pädagog.
Straße 19 und Margarethen, Central-
gasse 48 dem Landesprüfungs-
rathe anzuvertrauen, eine geeignete
Anfertigung zu bewilligen.

H. R. de. Holzberg beauftragt
einen nach dem vorgeschriebenen
mündlichen Prüfungsamt am Wiener
Conservatorium dem sel. Maria-
zucker (Folgerung) zu bewilligen.
(Angenommen.)

Nach einem Besuche des H. R.
Witzelsberger wird die Prüfung
stelle an der Kunst in Unter-
H. R. de. Woyler beauftragt,
bezug. Lehrer im
Lese zu bewilligen.

H. R. Kunkel beauftragt,
den Wiener Regimentsverein
für die im Juni l. J. stattfinden-
den Regatta 200 Toman im
Geld als unterstützbar zu
geben der Stadt Wien zu bewil-
ligen. (Angenommen.)

Wiederholungsarbeiten der
beauftragt die Aufstellung der
Karte für die bevorstehende
Mappenarbeiten aus den Quellen
Abdruck des Kaiserbrennens
für die Zeit vom 25. September
v. J. bis 14. Dezember v. J. um
35.432 fl 77 kr. flüssig zu
bewilligen. (Angenommen.)

dem Kupfer der Magi-
strats-Landes-Prüfung
Bilder v. Sammelkarte in der
Anfertigung in den blauen
Kupfer wird folgen gegeben.

H. R. Dr. Majansky referirt über die
 Frage der Verbesserung der öffentlichen
 Beleuchtung der Märkte von Josef
 und auf der Freyung sind bei
 untere diese 2 Plätze mit je drei
 elektrischen Leuchtenlampen für
 die Dauer der wöchentlichen Märkte
 d. i. Diensttag, Donnerstag und
 Samstag in der Zeit von
 neun Mittags bis fünf
 Uhr abends zu lassen und diese,
 zugleich mit der internationalen
 Elektrizität-Gesellschaft in
 Verhandlung zu treten. (Chuz,
 wozu.)

ferner wird beschlossen, die
 Beleuchtung eines der Hofplätze,
 Straßen zu den Märkten von
 Josef und auf der Freyung
 in der nämlichen Stadt, auf
 der Seite in der Leygoldstraße
 und am Marktplatz im
 Bezirk Nieden zu verbessern.
 Die Markkosten belaufen sich
 zur Jahr auf 684 fl.

(Palatov - Metaille.) Eingew.
 unsterb. Dr. Gönnel hat für
 den med. Dr. Karl Krill
 die ihm vom Gemeinderath
 verliehene große goldene
 Palatovmedaille im Preis
 siebenhundert siebenzig.
 Demgegenüber waren sieben die
 Gemeinderath Müller, Frapp
 und Grosche, der Bezirksvor-
 stand Kober und Kaufmann
Kelly unter Frage von der
 Landstadt d. St.

(Einflussung der Stadtmärkte
Dapom.) In der morgigen Ebene
 stehenden Sitzung der Stadt,
 wofür wird über die Verhand-
 lungen wegen Einflussung der
 Stadtmärkte - Dapom es,
 freit werden.

(Zu den Gemeinderathswahlen.)
 Unter dem Voritz des Obmanns
 des „Donnerstags“, Gemeinderath
 Carl Josef Müller hat sich vor ihm,
 von Seiten des Centralwahl-
 Comite' der fortgeschrittenen Part.,
 bei im Bezirk Leygoldstraße
 constituirt.

Nachdem CyR. Müller auf
 die Ladung der wöchentlichen
 Gemeinderathswahlen seine
 versprochen und das stammende zu,
 sammelnden aller fortgeschrit-
 tigen Elemente bei denselben
 als ein Gebot der Notwendig-
 keit im Interesse der Stadt
 und der großen fortgeschrittenen
 Parte erklärt hatte, sprach die
 Verhandlung, welche über
 die gestrige Sitzung war, zur
 Terminierung eines Exekutiv-
 Comite's, welchem die Aufsicht
 zufällt, geeignete Vorkehrungen zur
 Beförderung der notwendigen Ge-
 meinderathswahlen Mandate dem
 Centralwahlcomite' zu erhalten
 und die Maßnahme vorzu-
 bereiten. Zu diesem Comite' wird,
 den vorgeschl.: der Obmann der
 Donnerstags, CyR. Carl Josef Müller,
H. R. E. M. Mayer, CyR. Leoy. Kilar,
Carl Selbig, Leoyold Krauss,
Josef Müll. Lück, Leoy. Klabiner,
Josef Kellner, Josef Jager, Dr.
Rudolf Goldmann, Leoyold
Mayer und Alfred Oberer.

Es gelangen zur Beförderung:
 1 Mandat im ersten, 4 Mandate
 im zweiten und 1 Mandat im
 dritten Wahlkörper. Candidaturen
 nimmt der Obmann der Don-
 nerstags, CyR. Müller, circa gegen
 35 entgegen.

(Königliche Kassenloose.) Die
 das Jahr abwärts um 10 Ufa
 im Kaiserlichen Reich das
 neuen Kaiserliches genommen
 neuen Zinsung der Lohar
 zum Lohar der Othman der
 nach Wien russisch der Anzahl
 Lohar von 10.000 Kronen
 in Gold auf Lot-Nummer
 130.614, der Kaiserlicher
 befindet in ^{Hilfswort} einem Kupferstein
 auf Lot-Nummer 83.904
 (Wieder genommen zu 2.000
 Kronen in Gold Lot-Nummer
 34.852 und Lot-Nummer
 172.593, je 1.000 Kronen in
 Gold Nummer 99.493 und
 Nummer 280.345. Auf Lot-
 Nummer 231.299 russisch im
 flacon. Lot-Nummer
 104.613 genommen im gold.
 dem Kaiserliche, Nummer
 127.657 im goldene Lohar,
 hat mit Lohar und Kupferstein
 Nummer 179.501 vom
 Kupferstein
 hat gelangen auf 290
 Loharlicher zur Verlesung.
 Jeder dieser Loharlicher hat
 8 Ufa und 8 Mark Lohar. der
 Gesamtbetrag der verlesenen
 Lohar beträgt 160.000 Kronen.
 das offizielle Verzeichnis wird nach
 früh nachts gesammelt
 und in Brief gelegt und ge-
 langt morgen (Mittwoch) in
 den Vermittlungsstellen zur
 Ausgabe.

N.B. das gleiche Lohar
 jeder von Nummer wird
 bereits mit der Tages-Lot-
 depending eingepflicht.

(Zu den Gemeindeverwaltungsplan.)

Die Mafskarten liegen nun
schon ab und wir hoffen
für den ersten Bezirk im
Hans- und Mafskataster der
unsern Paffpassat, für die
anderen Bezirke in der G.
mündbezirkskongregation ist,
sollte die Einsicht auf.

Reclamations können bis
spätestens 7. März
vorgebracht werden.

Über dieselben entspricht der
Magistrat und wenn gegen
diese Entscheidung vertritt
wird, unzulässig der Stadtrat.
Nur Ablass der Reclamations
sollte bleiben die bestehenden
Mafskarten noch im Hans-
und Mafskataster angesetzt,
jedoch nach acht Tagen wo die
im Orte befindlichen Maf
keine Abänderung in den
selben vorgenommen werden

(Zu den Mafskarten.) Seitens der Gemein-
deverwaltung wurde mit
Befehl, dass die Mafskarten zur
Einsendung der zur Verfertigung der
Mafskarten erforderlichen zu,
nicht möglich sind. Falls
diese Schwierigkeiten in
Mafskarten fallen, so werden
dies eine Übertragung der
Mafskarten und ist als solche
zu behandeln.

(Zu den Mafskarten.) Herr Anton Schütz
hat anlässlich der Feier
des 80. Geburtstages 1.000 Thaler
für die Carl Schützmann'sche
Mittelschule gestiftet.